



Berufsanfänger aufgepasst:
Holt euch jetzt das kostenlose Girokonto!

Mit Top-Service statt 08/15.

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Land in Sicht

Fern(o)weh

Das Fernweh ist vom Wetter abhängig. Deshalb werden wir alle sehr anfällig, wenn die Reisebüros Ende Januar mit besonderen Schnäppchen an uns herantreten. Ein oder zwei Wochen dem Grau, der Kälte, der Nässe, dem Dunkel entfliehen, hach! Dummerweise bucht man in dieser Zeit oft schon einen Sommerurlaub, der Frühbucherrabatte wegen. Dann kommt der Abreisetag im Juli oder August und es ist solches Wetter wie gestern und heute. Da will man dann eigentlich gar nicht mehr weg. Es wäre doch so schön, Urlaub zu haben. Man könnte Cafés und Biergärten aufsuchen, den Tag genießen, schwimmen gehen, oder radeln oder wenigstens motorradeln – eben alles, was man so in einem schönen Urlaub tut, nur für viel weniger Geld, weil das eigene Heim das Hotel ist und die Anreise entfällt. Aber weiß man im Januar, wie der Juli oder der August wird? Man weiß es nicht. Sicher ist nur: wie man es auch macht, man macht es verkehrt. *rlu*

Kurz notiert

Amouröse Abenteuer im Italienisch-Kurs

Bad Rodach – Aus Anlass des Ferienbeginns startet das Kleinkino „Kuhliße“ im August eine Reihe mit Filmen aus südlichen Gefilden. Start ist heute (Mittwoch) um 19.30 Uhr mit „Italienisch für Anfänger“, einem dänischen Film, der überwiegend im Umfeld eines Italienisch-Sprachkurses spielt. Die warmherzige Beziehungskomödie von Regisseurin Lone Scherfig wurde 2001 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet. *mr*

Gottesdienst mit Veit Höfner

Bad Rodach – Erzbischöflicher Geistlicher Rat Veit Höfner, der einer alteingesessenen Rodacher Familie entstammt, feiert am kommenden Samstag um 18.30 Uhr anlässlich seines 50. Priesterjubiläums einen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Marien. Genau vor 50 Jahren, am 6. August 1961, feierte Höfner in dieser Kirche seinen Primizgottesdienst. *kk*

Ein Sommerabend mit Musik und Sekt

Bad Rodach – Im Rahmen der Reihe „Bad Rodacher Kirchenmusik“ findet am kommenden Samstag um 19 Uhr im Gemeindesaal ein „Konzert an einem Sommerabend“ mit Sekt-Empfang statt. Boyana Blohmann (Querflöte, Sopran) und Gary O'Connell (Klavier) spielen unter anderem Stücke von Andrew Lloyd Webber und Franz Schubert. *gc*

Wir sind für Sie da:

Volker Gundel 09561/888-187
Berthold Köhler 09561/888-179
Rainer Lutz 09561/888-183
Fax 09561/888-199
E-Mail: land.coburg@infanken.de

In Zukunft mehr Zeit füreinander

FAMILIENCARD Die Erwartungen an das neue Angebot des Landkreises Coburg sind hoch.

VON UNSERER MITARBEITERIN GABI ARNOLD

Coburg – „Familiencard? Haben wir schon gehört, aber worum geht es da eigentlich?“ Gut vier Wochen, bevor der Startschuss für das neue Familienangebot des Landkreises fallen soll, hört man diese Frage noch relativ oft. Doch was wünschen sich eigentlich die Familien? Heidi Möbus-Püls und Ehemann Stefan Püls wohnen in Bad Rodach, ihre Kinder Karoline, Katharina und Frederik sind 16, 12 und 10 Jahre alt – sie alle haben jede Menge Ideen, was die künftige Gestaltung der Card angeht.

Die Familie Püls kann sich auf jeden Fall ab 1. September auf vergünstigte Konditionen bei Angeboten aus dem Bereich Freizeit, Gesundheit, Sport, Kultur und Bildung freuen. Familien profitieren außerdem von Sach- und Dienstleistungen, Rabatten oder auch Mehrwert-Geschenken. Wie diese genau aussehen, ist naturgemäß vier Wochen vor dem Start noch offen.

180 Nachfragen

Zuständig ist am Landratsamt Coburg der Familienbeauftragte Jürgen Forscht. Er ist mit der Entwicklung bisher recht zufrieden: „180 Nachfragen beweisen die Attraktivität dieses Angebots.“ So präsentiert eine Bäckerin als Partner der Familiencard beispielsweise eine Familienkarte – ab fünf Euro gibt ein Brötchen und ein süßes Teil mehr, ab zehn das Ganze im

Doppelpack. „Wir möchten den Eltern und Kindern auch Zeit schenken. Ist es nicht toll, wenn die Familie am Sonntag gemeinsam frühstückt?“ – Jürgen Forscht freut sich auf dieses schon konkret vorliegende Angebot. Die Familie Püls, die schon jetzt viele Freizeitangebote im Landkreis wahrnimmt, wird den neuen Service auf jeden Fall nutzen. „Klar holen wir die Karte ab“, sagt Heidi Möbus-



Eine Erleichterung

Gabriele Wessels, vier Kinder

„Die Idee finde ich gut. Denn viele Freizeitangebote sind für Familien mit mehreren Kindern kaum bezahlbar. Das Geld ist überall knapp, weil viele Dinge teuer geworden sind. Wenn Familien auf diese Weise unterstützt werden finde ich das schon sehr gut, gerade für kinderreiche Familie verspreche ich mir eine Erleichterung.“



Familie Möbus-Püls aus Bad Rodach wird sich die Familiencard des Landkreises holen. Von links: Katharina, Karoline, Frederik Püls, Heidi Möbus-Püls und Stefan Püls. Foto: Gabi Arnold

Püls. „Toll“ findet sie, dass auch Dienstleistungsangebote dabei sein sollen.

So beteiligt sich zum Beispiel das Handwerk als Landkreis-Partner mit attraktiven Angebo-



Die Idee ist gut

Daniela Greschke, drei Kinder

„Ich fahre nicht kilometerweit für eine Familientüte zum Bäcker.“ Aber die Idee, Familien zu unterstützen ist natürlich gut. Ich finde Vereinsbeiträge für Sport, Freizeit und Kultur sollten grundsätzlich unterstützt werden, denn das geht bei mehreren Kindern ganz schön ins Geld.“

ten. Dass es richtig ins Geld geht, wenn eine fünfköpfige Familie ein Restaurant besucht, weiß Stefan Püls. Mit der Karte verspricht er sich eine Entlastung des Familienbudgets.

Auch die Nutzung kultureller Veranstaltungen schließt die Karte ein. Ihre Zusage als Partner haben zum Beispiel das Landestheater, Büchereien sowie viele Sing- und Musikschulen gegeben. Auch das Thermalbad direkt vor Haustüre von Familie Püls steht dem Landkreis als Partner zur Seite – sehr Freude von Sohn Frederik. „Da dürfen auch Kinder rein“, sagt er. Nicht nur die Schwimmbäder im Landkreis sind mit von der Partie, sondern auch die Bäder in Ebern und Zapfendorf. Karoline Püls wünscht sich darüber hinaus verbesserte Tarife beim öffentlichen Nahverkehr. Doch in diesem Fall muss Jürgen Forscht auf die Euphoriebremse drücken: „Das Bus- und Bahnnetz als Partner zu gewinnen, wird vorerst ein Traum bleiben.“

Die Familiencard erhalten Eltern mit Kindern unter 18 Jahren und Wohnsitz im Landkreis Coburg kostenlos ab 1. September in der zuständigen Gemeinde-, oder Stadtverwaltung. Die Angebote müssen von mindes-

tens einem Erwachsenen und einen Kind gemeinsam genutzt werden, wobei auch die Großeltern bezugsberechtigt sind. Die Karte im Scheckkartenformat gilt für ein Jahr, die Partner der Familiencard erkennen Eltern und Kinder an den Aufkleber „Familie“ im Fenster.

Die Familiencard

Das bringt sie Mit der Familiencard des Landkreises erhalten Familien Vergünstigungen bei weit über 50 Partnerbetrieben und Einrichtungen. Ziel soll sein, sagte Landrat Michael Busch (SPD), dass Familien mit Hilfe der Card mehr Zeit miteinander verbringen können.

Das kostet sie Die Familiencard soll ab 1. September unter Federführung des Amtes für Jugend und Familie am Landratsamt Coburg erhältlich sein. Sie ist für Familien aus dem Landkreisgebiet kostenlos.

Infos Ansprechpartner ist Jürgen Forscht im Landratsamt Coburg unter der Telefonnummer 09561/514-451.

www.landkreis-coburg.de

Hasendiebe kamen des Nachts in drei Etappen

DIEBSTAHL 73-jähriger Rentner aus Bad Rodach beklagt den Verlust von 15 Langhohren. Drei blieben ihm bislang noch.

Roßfeld – Carmelo Lazzaro ist ratlos. Er fährt fast täglich zu seinem kleinen Grundstück am Ortseingang von Roßfeld, um dort seine bisher 18 Hasen zu versorgen. Er selbst wohnt im drei Kilometer entfernten Bad Rodach. Jetzt steht er vor leeren Ställen. 15 seiner Vierbeiner haben offenbar neue Besitzer gefunden.

„Seit ungefähr 20 Jahren pflege ich dieses Hobby“, erzählt der 73-jährige Rentner. In dieser langen Zeit sei noch nie etwas passiert. Vergangene Woche jedoch deutete sich das Unheil an, als plötzlich fünf Tiere verschwunden waren. „Da habe ich mir noch nichts Schlimmes dabei gedacht“, betont Lazzaro, schließlich sei denkbar, dass der Stall nicht nicht verriegelt war und sich die Hasen im angrenzenden, hohen Gras des Gartens selbstständig gemacht hätten. Als kurze Zeit später allerdings das zweite Drittel ver-

schwand wurde der Besitzer stutzig. Er legte in seinem Garten eine Nachtschicht ein, in der Hoffnung, Diebe auf frischer Tat zu ertappen. „Von acht Uhr abends bis Mitternacht habe ich auf der Lauer gelegen, leider vergeblich“, zuckt der italienische Gastarbeiter „der ersten Stunde“ mit den Achseln. Dann sei er nach Hause gefahren, um bereits um vier Uhr morgens in Roßfeld wieder vor Ort zu sein. Doch offensichtlich haben sich die ungebeten Besucher einen anderen Zeitpunkt ausgesucht. Erst nach dem dritten Mal, als weitere fünf Langhohren abtrans-

portiert waren, schaltete Carmelo Lazzaro die Polizei ein. Die registrierten dann einen weiteren Diebstahl. Neben den Hasen fehlten acht Bierkästen mit jeweils 20 leeren Flaschen. Vermutlich sind sie gegen Pfandrückgabe in einem Getränkemarkt abgegeben worden.

Nicht vollständig gesichert

Das nicht vollständig umzäunte Grundstück war zwar mit einem verschlossenen Gartentor gesichert, dennoch ist der angrenzende Maschendrahtzaun relativ leicht übersteigbar. *vg*

Kontakt

Sachdienliche Hinweise oder verdächtige Wahrnehmungen zu diesem Vorfall in den zurückliegenden Tagen nimmt die Polizeistation Bad Rodach unter der Telefonnummer 09564/80494-0 entgegen.



Carmelo Lazzaro versorgt seit rund 20 Jahren Stallhasen in einem Areal am Ortseingang von Roßfeld. Jetzt sind 15 der insgesamt 18 Langhohren offensichtlich gestohlen worden. Foto: Volker Gundel